

Mit der Langsamverkehrs-Offensive LOS! will die Region Solothurn auf das bestehende Langsamverkehrsnetz aufmerksam machen und es weiter optimieren. Um dies zu erreichen, wird die Planung der Gemeinden, der Region und des Kantons koordiniert. So können die bestehenden Strassen entlastet und der Agglomerationsverkehr in der Zukunft besser bewältigt werden.

# Langsamverkehrs-Offensive Solothurn – und Region!



Newsletter zum Langsamverkehr (LV) in der Region Solothurn

Nr. 31 | Mai 2022

## Auswertung der LOS!-Inputs

### 45 Eingaben seit Frühling 2006

Im Frühling 2006 wurde unter dem Ziel das Langsamverkehrsnetz weiter zu verbessern das LOS!-Input-Tool entwickelt. Damit sollte ein direkter Draht zu den Benutzenden der vorhandenen Infrastruktur und deren Bedürfnissen hergestellt werden. Seitdem wurden über das Tool 45 Anregungen aus der Bevölkerung zu Mängeln im Netz eingegeben.

#### Bisherige Erfolge

Von den bisherigen Eingaben konnten an 14 Stellen Verbesserungen erreicht werden. Sei dies das Flickern eines einfachen Belagschadens, die Freigabe der Unterführung «Blaue Post» in Solothurn, das Aufheben einer Sicherheitslinie oder die Verbesserung des Velowegs Lüsslingen–Solothurn. Ebenso konnte die Diskussion über die velofeindlichen Rampen angeregt werden. Oft fließen die Inputs in die Planung von kantonalen oder kommunalen Sanierungsprojekten ein. Realisierte Beispiele sind die Untere Steingrubenstrasse, die Fussgängerführung beim Coop-Kreisel in Biberist oder die Verbindung Luterbach–Attisholz. Weiter Abschnitte wie Recherswil–Kriegstetten, die Baselstrasse in Riedholz oder die Weiterführung Attisholz–Hinterriedholz werden folgen.



Realisiert werden konnte z.B. der Input vom 15. Oktober 2007 zum Veloweg Lüsslingen–Solothurn



Nicht realisiert werden konnte z.B. der Input vom 16. Juni 2015 zur Biberiststrasse in Derendingen.

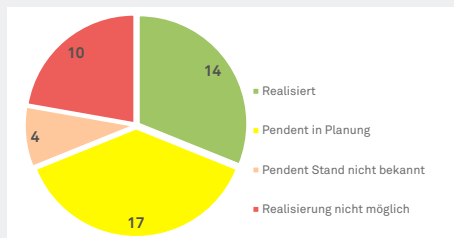
#### Nicht alle Anregungen konnten umgesetzt werden

Bei der Prüfung der Eingaben konnten jedoch nicht alle Anregungen weiterverfolgt werden. So konnten beispielsweise keine vernünftigen Sofortmassnahmen auf der Biberiststrasse in Derendingen eruiert werden und auch Wünsche wie die allgemeine Klingelpflicht oder das Erlauben des Befahrens des Trottoirs auf gewissen Abschnitten konnten nicht erfüllt werden.

#### Ich habe einen Mangel festgestellt, was nun?

Wir sind sehr daran interessiert, von Ihren Erfahrungen als Velofahrerin, Fussgänger oder Skaterin zu profitieren. Falls Ihnen im Verkehrsalltag schon die eine oder andere Gefahrenstelle aufgefallen ist, so melden Sie uns Ihr Anliegen. Die LOS!-Arbeitsgruppe wird dies prüfen und, je nach Beurteilung, einen entsprechenden Antrag an die zuständige Stelle richten. Das LOS!-Input-Tool finden Sie unter [www.so-los.ch](http://www.so-los.ch)

#### Total 45 Eingaben (LOS!-Inputs):



#### Pendente Anfragen: 21

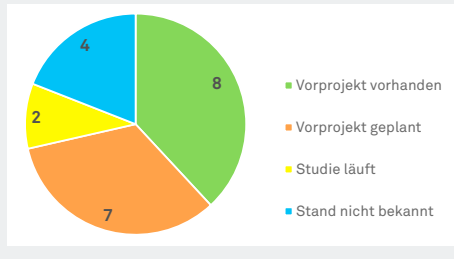


Foto: zVg

## Editorial

Christian Oberli  
Fachberatung  
Arbeitsgruppe LOS!

LOS! hat schon früh die Benutzerinnen und Benutzer des regionalen LV-Netzes einbezogen, um direkte Inputs für Verbesserungen zu erhalten. Nun haben wir das «Schicksal» der eingereichten Anliegen geprüft. Es war meine erste Aufgabe für LOS! als Nachfolger von Klaus Dörnenburg. Dafür kann ich meine 14jährige Erfahrung als Verkehrsplaner in der weiteren Region gut einsetzen.

Gleich vorab: das Resultat meiner Analyse ist recht gut, wenn wir die Rahmenbedingungen berücksichtigen. Der Grossteil der Inputs hat bereits zu konkreten Verbesserungen geführt oder es ist inzwischen ein Vorprojekt erarbeitet worden. Das LOS!-Input-System zeigt also die erhoffte Wirkung. Jedes neue Anliegen wird von mir begutachtet und in der Arbeitsgruppe LOS! besprochen. Danach leiten wir den Input mit einer Empfehlung oder einem Vorschlag an die zuständigen Fachstellen, wo der übliche Ablauf einsetzt. Dieses Verfahren hat sich gut bewährt.

Seit 2006 hat sich in unserer Region einiges bewegt und es wird noch weitere Verbesserungen geben. Manchmal dauert es halt seine Zeit. Oft können grössere Eingriffe erst im Rahmen von Gesamtanierungen in Angriff genommen werden. Die Situation hat sich aber verbessert und es ist meine Aufgabe, dass weitere Fortschritte möglich werden. ■

## Zuchwil und Solothurn sind velofreundlich



**Pro Velo vergibt zum fünften Mal den Prix Velo Städte. Burgdorf ist zum vierten Mal die Velostadt der Schweiz.**

Pro Velo hat im Herbst 2021 die Velofahrenden in der Schweiz dazu aufgerufen, die Velotauglichkeit ihrer Gemeinde anhand von rund 30 Aussagen zu den Themen Verkehrsklima, Sicherheit, Komfort, Wegnetz, Abstellmöglichkeiten und Stellenwert des Velos bei Behörde und Verwaltung zu beurteilen. An der Online-Befragung hatten zwischen September und November 2021 rund 16 500 Velofahrende teilgenommen. 46 Städte erreichten die benötigte Mindestanzahl Umfrage-Teilnahmen (U.T.) und schafften es so in die Rangliste. Velostadt Nummer 1 ist zum vierten Mal in Folge Burgdorf, **auf Platz 2 ist Zuchwil!**

In der Kategorie der grossen Städte bleibt Winterthur die klare Nummer 1. Bern ist die neue Nummer 2. Basel folgt auf Platz 3.

Bei den mittelgrossen Städten verliert Chur Punkte und steigt auf Rang 3 ab. Neue Kategoriensiegerin ist Köniz, auf dem 2. Platz folgt die Stadt Uster. Bei den kleinen Städten (bis 29 999 Einw.) schafft es **Zuchwil** hinter Burgdorf auf Platz 2. Auf dem 4. Platz liegen Solothurn und Riehen.

Jede Aussage konnte mit einer Note zwischen 1 und 6 beurteilt werden. Der gesamtschweizerische Durchschnitt liegt mit 3,7 um einen Zehntel höher als vor vier Jahren. Interpretiert man die Note wie eine Schulnote, so zeigt sich: Die Situation hat sich zwar leicht verbessert, ist aber nach wie vor «ungenügend». Sogar die Note 4,7 der erstplatzierten Stadt Burgdorf ist noch unterhalb von «gut».

**Zuchwil erreicht die Note 4,5 bei 108 U.T. und Solothurn die Note 4,3 bei 150 U.T.** Beide Gemeinden erhalten beim Kriterium «Stellenwert des Velos bei Behörde und Verwaltung» genügende Noten. Unsere gemeinsame Arbeit im Rahmen von LOS! scheint Früchte zu tragen.

Das Pilotprojekt der repla espaceSOLOTHURN im 2021 war erfolgreich

## Fünf E-Bike-Fahrkurse für mehr Sicherheit

Letztes Jahr bot die repla espaceSOLOTHURN erstmals E-Bike-Fahrkurse an, die von Theo Stauffer geleitet wurden. Es meldeten sich vor allem ältere Personen an, die sich ein E-Bike erstanden hatten, um so mobil zu bleiben. Theo Stauffer: «Das E-Bike wird oft unterschätzt. Das Gewicht, das Tempo, die längeren Bremswege und das Fahrverhalten

sind nicht gleich wie beim herkömmlichen Velo.» Es sei ziemlich offensichtlich, dass es wesentlich mehr Übung brauche, um sicher unterwegs zu sein. Da es viele positive Rückmeldungen zu den Kursen gab, werden nun im Juni wieder Kurse angeboten, an fünf Orten im espace SOLOTHURN:

- Zuchwil, Schulhaus Zelgli:** Mittwoch, 1. Juni 2022, 14.00, Dauer ca. 3,5 h
  - Gerlafingen, Schulhaus Gländ 2:** Mittwoch, 8. Juni, 14.00, Dauer ca. 3,5 h
  - Bellach, Schulhaus Kaselfeld:** Samstag, 11. Juni, 14.00, Dauer ca. 3,5 h
  - Subingen, Oberstufenzentrum:** Mittwoch, 22. Juni 2022, 14.00, Dauer ca. 3,5 h
  - Lüterkofen, Mehrzweckhalle:** Samstag, 25. Juni, 14.00, Dauer ca. 3,5 h
- Nur für Personen aus den Gemeinden der repla espaceSOLOTHURN – gratis!

«Wir alle können noch dazulernen!»

«Nicht nur für Anfänger\*innen!»

«Für jedes Niveau die richtigen Tipps!»

Jetzt anmelden unter: [www.e-bike-kurse.ch](http://www.e-bike-kurse.ch)

Diese E-Bike-Fahrkurse sind ein Beitrag zur Langsamverkehrs-Offensive Solothurn – und Region!



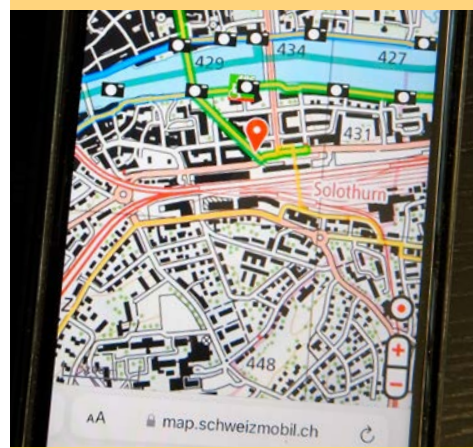
## SchweizMobil

### Alle 503 InfoPoints ersetzt

Schweizweit sind an wichtigen Routenknoten und Bahnhöfen wie z.B. in Solothurn sogenannte InfoPoints zu sehen.



Auf deren Karten sind alle Velo-, Mountainbike- und Skating-Routen der Region dargestellt, wie auch die Wanderland- und Kanuland-Routen. So geben die Tafeln wichtige Informationen zum Einstieg in die bevorstehende Tour. Deshalb müssen sie regelmässig erneuert werden. Nicht nur Routenänderungen machten die diesjährige Aktualisierung nötig. Auch die total renovierte Hintergrundkarte von Swisstopo frischt das Aussehen der Info-Points merklich auf. Neu ist auf jeder Tafel ein QR-Code: Liest man diesen mit einem Smartphone ein, wird man direkt zur Onlinekarte von SchweizMobil geführt. Diese zeigt auf dem entsprechenden Kartenausschnitt den Standort der Tafel. Somit ist man zu Tourbeginn perfekt orientiert.



**i** Sämtliche Informationen zu LOS! finden Sie auf [www.so-los.ch](http://www.so-los.ch)

Herausgeberin: repla espaceSOLOTHURN, Langfeldstrasse 28, 4528 Zuchwil; [info@so-los.ch](mailto:info@so-los.ch)  
Gestaltung, Fotos ohne Vermerk: Bruckert/Wüthrich, Olten  
Texte: Christian Oberli, Peter J. Aebi, Rolf Bruckert